

KOMPAKT

Meldungen

Grüne laden zu veganem Koch-Workshop

Iserlohn. Am 1. November ist Welt-Veganer-Tag. Und da auch veganes Kochen Spaß macht, veranstaltet der Stadtverband Iserlohn-Hemer von Bündnis 90/Die Grünen zusammen mit dem Koch Holger Mauermann einen Workshop, bei dem einmal ganz auf tierische Zutaten verzichtet wird. Gekocht werden verschiedene Gerichte mit saisonalen Produkten aus der Region – wie Kürbis und Rosenkohl. Da die Plätze für den Workshop begrenzt sind, wird um eine verbindliche und schnelle Anmeldung bis zum 1. November gebeten. Interessierte senden eine E-Mail an kochworkshop@gruene-iserlohn.de und geben an, ob sie allein oder in Begleitung teilnehmen möchten. Gekocht und gegessen wird am Samstag, 8. November, von 9.30 bis 16 Uhr in der Küche der Volkshochschule.

Aktionstag zum Thema Freihandel

Iserlohn. Im Rahmen eines europaweiten Aktionstags gegen die transatlantischen Freihandelsabkommen TTIP und CETA informiert das Friedensplenum am Samstag, 11. Oktober, in der Fußgängerzone zu dem Thema. Von 10.30 bis 14 Uhr besteht vor der Reformierten Kirche auch die Möglichkeit, die zu Wochenbeginn gestartete Europäische Bürgerinitiative gegen TTIP und CETA per Unterschrift zu unterstützen. Die Bürgerinitiative wird von über 250 Organisationen trotz Ablehnung durch die EU-Kommission eigenständig organisiert umgesetzt. Auch eine Online-Beteiligung ist auf zahlreichen Webseiten möglich, unter anderem unter www.attac.de/ebi.

Unbekannte legen Brand in Lagerhalle

Iserlohn. An der Sporenstraße bemerkten Passanten am Dienstagmorgen Rauch, der aus einer leerstehenden Lagerhalle drang. Nach Angaben der Polizei waren unbekannte Täter in die Halle eingedrungen und hatten dort eine Matratze angezündet. Die Feuerwehr konnte den Brand schnell löschen. Die polizeilichen Ermittlungen wurden bereits aufgenommen. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei unter ☎ 02371/9199-0 entgegen.

Hier wird kommende Woche geblickt

Iserlohn. Der städtische Radarwagen ist auch in der kommenden Woche unterwegs. Hier wird geblickt: Montag, 13. Oktober: Sümmern, Griesenbrauck; Dienstag, 14. Oktober: Iserlohnerheide, Hombruch, Nußberg; Mittwoch, 15. Oktober: Innenstadt; Donnerstag, 16. Oktober: Gerlingsen. Ansprechpartner im Rathaus ist Florian Klauke, der unter ☎ 02371/217-1714 oder per E-Mail an florian.klauke@iserlohn.de erreichbar ist.

Doppelkopfmeister heißt Georg Fischer

Iserlohn. Georg Fischer, Vize-Chef des IBSV, konnte in diesem Jahr die nunmehr bereits zum 33. Mal ausgetragene Doppelkopfmeisterschaft der 4. Kompanie des Iserlohner Bürger-Schützen-Vereins gewinnen – und damit insgesamt schon zum sechsten Mal den begehrten Wanderpokal für ein Jahr in Empfang nehmen.

Das Radio von Bürgern für Bürger

Neue Sendezeiten für den Lokalfunk wegen geändertem Landesmediengesetz

Von Cornelia Merkel

Iserlohn. „Unsere Themensendungen beginnen seit dem 1. Oktober um 20.04“, stellt Bürgerfunkerin Charlotte Kroll die wichtigsten Änderungen des Bürgerradios vor, das auf den Frequenzen von Radio MK sendet. Das hänge mit dem geänderten Landesmediengesetz zusammen, erläutert die Vorsitzende des Fördervereins Lokalfunk Iserlohn. Das sieht neuerdings Bürger-radio-Beiträge werktags in der Zeit zwischen 20 und 21 Uhr vor und an Sonntagen und Feiertagen zwischen 19 und 21 Uhr. Das sei eine deutliche Verbesserung, weil sie nunmehr eine Stunde früher zu hören seien.

16 Stunden im Monat sind Bürgerfunker auf Sendung

Allerdings werden die Musiksendungen der Bürgerfunker, „Blick zurück“, „Jah Lion“, „Studio 78“ und „Shantyman“ weiterhin zu den gewohnten Zeiten um 21.04 Uhr ausgestrahlt. Auch der Sonntags-Sendeplatz zu Kinder- und Jugendthemen bleibe wie gehabt um 19.04 Uhr bestehen. Der Förderverein Lokalfunk Iserlohn ist 16 Stunden im Monat auf Sendung.

Die Bürgerfunker kümmern sich auch um die Vermittlung von Medienkompetenz. Seit zwei Jahren hat Medientrainerin Iris Rademacher an der Martin-Luther-Schule mit Kindern und Jugendlichen Schulradio gemacht. Dies werde jetzt selbstständig weitergeführt. „Die Sprachbildung spielt dabei eine große Rolle, die freie Rede und die Erfahrung, dass Radiomachen ein erlernbares Handwerk ist“, berichtet Iris Rademacher und Charlotte Kroll aus der Praxis. Der Fölok unterstütze auch das Radio-Projekt des Friederike-Flüedner-Berufskollegs. Für 2015 sei wieder eine Kinderradio-Werkstatt geplant, wie es sie in diesem Jahr im Rahmen der Kinderstadt in Zu-



Die Bürgerfunker Iris Rademacher, Charlotte Kroll und Thomas Brenck produzieren die Sendungen des Fördervereins Lokalfunk in ihrem Fölok-Studio im Kutscherhaus neben der Städtischen Galerie.

FOTO: JOSEF WRONSKI

„Wir sind offen für Themen und für neue ehrenamtliche Mitarbeiter“

Thomas Brenck, Radiomacher

sammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendbüro der Stadt Iserlohn gegeben habe.

„Seit über 24 Jahren machen wir Radio von Bürgern für Bürger“, fügt Thomas Brenck hinzu und verweist auf Projekte der Gesamtschulen, des Märkischen Gymnasiums und des Gymnasiums an der Stenner, die im Bürgerfunk ebenfalls ihren Platz haben. So berichtete er zuletzt über ein großes Opernprojekt des MGI zusammen mit der Dortmunder Oper, das er sechs Wochen lang begleitete. „Wir sind offen für Themen und für neue ehrenamtliche Mitarbeiter, gesell-

chaftliche Gruppen und Einzelpersonen.“ Im Märkischen Kreis gibt es insgesamt drei Radio-Werkstätten, neben dem Fölok in Iserlohn noch ähnliche Projekte in Menden und Lüdenscheid.

Lokalradios gebe es in Nordrhein-Westfalen „nur im Doppelpack mit dem Bürgerfunk“, der ein Stück Medienvielfalt darstelle. Die Fölok-Themen reichen von der Berufswelt, Gesundheit, Kultur bis zu Porträts von interessanten Menschen, umreißen die Macher ihr Spektrum. Die Literatursendungen von Claus Karst werden dank des Internet-Radios sogar in Übersee gehört, wie aus Rückmeldungen via E-Mail hervorgeht. Einzigartig sei das regionale Frauenkabarett „Hauhechel“. Kroll bedauert, dass die Schwul-Lesbische Initiative MK, der Öko-Koch Gerald Brunnert und der Arbeitskreis Sucht, die das Bürgerradio über einen längeren Zeitraum berei-

cherten, aus unterschiedlichen persönlichen Gründen nicht mehr auf Sendung seien.

Hohe Qualitätsstandards bei Aus- und Fortbildungen

„Aus- und Fortbildung der Bürgerfunker besitzen einen hohen Stellenwert, so auch beim Radioseminar für Radiomacher und Interessierte mit Ronald Feisel vom WDR am 8. November“, macht Charlotte Kroll deutlich, dass es dem Team um hohe Qualitätsstandards gehe. „Wir setzen auch Podcasts ein, man kann Auszüge aus Sendungen hören“, stellt Brenck eine weitere Neuerung vor. Ein Testversuch ergab, dass die Funktion noch nicht klappt.

i Wer mehr über den Bürgerfunk erfahren oder das 14-köpfige Fölok-Team verstärken möchte, findet weitere Informationen im Internet unter www.radio-iserlohn.de.

17 junge Leute beenden, 21 beginnen Ausbildung

Das Unternehmen Kirchhoff Automotive hat alle nun ehemaligen Lehrlinge übernommen

Iserlohn. 17 junge Menschen haben sie im Sommer erfolgreich abgeschlossen, 21 haben sie nun begonnen: ihre Berufsausbildung bei Kirchhoff Automotive. Für sie alle ist es der Anfang eines neuen Lebensabschnitts. Zehn der an den Unternehmensstandorten Attendorn, Iserlohn und Hagen ausgebildeten jungen Leute haben einen gewerblich-technischen Beruf erlernt, die anderen sieben hatten sich für einen kaufmännischen Ausbildungsberuf entschieden. Alle arbeiten weiterhin bei Kirchhoff und übernehmen nun neue Aufgaben.

„Sehr gute“ Leistungen

Besonders erfolgreich waren Ronny Labisch, Giovanni Pipino und David Schneider (alle Maschinen- und Anlagenführer) sowie Simon Sayn (Technischer Zeichner). Sie schlossen ihre Prüfungen mit der Note „sehr gut“ ab. Die Absolventen aus Iserlohn sind: Christoph Aster (Fachkraft für Lagerlogistik), Muska Civelek, Manuel Hamoudi, Jacob Kopplin, Giovanni Pipino und Hayrullah Tanriöver (alle Maschinen- und Anlagenführer).

In sicherem Fahrwasser können sich nun auch die 21 neuen Auszubildenden fühlen. In den kommenden drei Jahren werden sie in sieben Berufsbildern lernen und arbeiten.



Der Nachwuchs hat bei Kirchhoff Automotive vielfältige Möglichkeiten – das Unternehmen bildet in den verschiedensten Bereichen aus.

FOTO: PRIVAT

Den Auftakt dazu bildete ein dreitägiger Kennenlern-Workshop. Dabei erfahren die „Neuen“ viel über ihren Arbeitgeber und nahmen an spannenden Aktivitäten teil. Bei einer Ruderregatta auf dem Biggensee konnten sie Geschicklichkeit, Ideenreichtum und ihr Wissen über die Region beweisen. Auch die Ausbilder waren dabei. So saßen sie nicht nur sprichwörtlich mit den Azubis in einem Boot – beste Voraus-

setzungen für die Lehrzeit.

Neue Auszubildende aus Iserlohn

Die neuen Auszubildenden aus Iserlohn sind: Deniz Birsen Atas (Fachkraft für Lagerlogistik), Andre Emery, Atakhan Serter (Industriemechaniker Produktionstechnik), Patrick Fahl (Industriekaufmann), Francesco Fidone (Werkzeugmechaniker), Lukas Fricke (Elektroniker für Be-

triebstechnik), Annika Gubba (Industriemechanikerin Produktionstechnik), Celina Helmrich (Werkzeugmechanikerin), Felicia Jasmin Lange (Industriekaufmann), Miki Milicevic (Maschinen- und Anlagenführer), Jannik Montenbruck (Industriemechaniker Instandhaltung), Patrick Opolony (Maschinen- und Anlagenführer) und Moritz Stellmacher (Maschinen- und Anlagenführer).

Grünabfall wird abgeholt

Jetzt anmelden für den nächsten Termin

Iserlohn. Der nächste Termin für die Abfuhr von Grünabfällen ist am Montag, 27. Oktober, für das Revier I (Dröscheder Feld, Grüne), am Dienstag, 28. Oktober, für das Revier II (Alexanderhöhe, Bömberg, Dördel, Hemberg, Im Lau, Innenstadt, Kesbern, Läger, Löbbbeckenkopf, Malerviertel, Seilersee, Tyrol, Werdingsen) und am Mittwoch, 29. Oktober, für das Revier II (Bremke, Drüplingsen, Gerlingsen, Griesenbrauck, Hennen, Hombruch, Iserlohner Heide, Kalthof / Leckingsen, Nußberg, Rheinen, Rheinermark, Sümmern).

Die grünen Anforderungskarten müssen spätestens acht Tage vor dem Termin im Rathaus am Schillerplatz oder Bürgerservice Hennen vorliegen. Außerdem kann das Abholen auch unter www.zfa-iserlohn.de angemeldet werden. Papiersäcke sind in der Abteilung Natur und Umwelt der Stadt, Rathaus II am Werner-Jacobi-Platz 12, Zimmer 122, bei der Bürgerservice-Stelle Hennen sowie an den Bringhöfen des ZfA, Corunnastraße 50 und Untergrüner Straße 18, erhältlich.

LESERBRIEF

Gute Schulpolitik ist etwas Anderes

Betr.: „Bildungsforum spricht sich für zwei Sekundarschulen aus“

Als ich in den Artikel gelesen habe, dass es für das BfI erfreulich sei, dass es ein breites Bündnis für mehr Schulen des längeren gemeinsamen Lernens gibt, was eindeutig dem Elternwillen entspreche, war ich sehr verwundert. Schließlich haben sich weniger als zwei Prozent der Eltern für eine Sekundarschule entschieden, aber genau diese soll in Iserlohn anstatt der gut funktionierenden Realschulen eingerichtet werden. Wie kann man davon reden, dass dies dem Elternwillen entspreche?

Das Bildungsforum behauptet auch, dass es keinen Handlungsbedarf in der Sekundarstufe II gibt, da in den Oberstufen der drei Gymnasien, der Sekundarstufe II der Gesamtschule, dem Aufbaugymnasium und Berufskollegs ein Überangebot an Plätzen in der Sekundarstufe II vorhanden ist. Dies ist leider nur auf den ersten Blick so.

Alle drei Gymnasien in Iserlohn sind G8-Gymnasien, in deren Oberstufen die Erfolgsquote rapide sinkt. Das Aufbaugymnasium können sich bei den hohen Gebühren nur die besser Verdienenden leisten, und die Gesamtschule platzt aus allen Nähten. Fakt ist nun, dass immer mehr Jugendliche aus Iserlohn ihr Glück in den Nachbarstädten wie Schwerte, Menden oder Hemer suchen. Unter guter Schulpolitik versteht man was anderes.

Claudius Gattner, Auf der Brüche 1c, Iserlohn

HINWEIS

Leserbriefe brauchen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinzustimmen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe abzulehnen, zu kürzen und die Identität des Absenders zu überprüfen. Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht. Ihre Briefe richten Sie bitte an folgende Adresse:

Lokalredaktion Iserlohn
Wichelhovenhaus
Theodor-Heuss-Ring 4-6
58636 Iserlohn